

Er scheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Gratis Beilage der Sonntags-Welt.

Beispielpreis pro Quartal in Baar u. Nachbarortverkehr Mk. 1.15 auswärts bez. Mk. 1.25



Einrückungspreis für Kleinanzeigen und alle Anzeigen bei einmaliger Einrückung 8 Pfg. bei mehrmal. je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg. die 4spaltige Zeile oder deren Raum werden hierfür eingerechnet.

Telephonische Nachricht.

SCB. Buffalo, 7. Sept. Gestern nachmittag (schon in der Anstellung der Auarhist Friedrich Niemann, wohnhaft in Detroit, zweimal auf den Präsidenten der Vereinigten Staaten, Mac Kinley und traf ihn in die Brust und in den Unterleib. Die Kugel in der Brust wurde herausgezogen, die andere durchdrang die Magenwände. Der Zustand Mac Kinley's ist ernst. Der Thäter, ein Pole, ist verhaftet. Einem anderen Bericht zufolge wurde der Attentäter vom Publikum totgeschlagen.

Amthches.

Das K. Oberamt Nagold erläßt eine Bekanntmachung, wonach die gesetzlichen Bestimmungen über Anlegung neuer und Verwahrung bestehender Düngerstätten aufs neue eingeschärft werden.

Erledigt die Schulstelle zu Fünfbrunn und die Schulstelle zu Spielberg, Bezirks Altensteig-Dorf.

Landesnachrichten.

Freudenstadt hatte bis jetzt in der diesmaligen Saison 4007 Luftkurgäste. Das nächtliche Wetter, welches Ende August eingekehrt hat, lichtet nunmehr die Reihen zusehends und Ernter bleibt aus. Die Saison war, so schreibt der "Gr.", so gut wie nie zuvor.

Calw, 5. Sept. Gestern wurde im Vereinshaus unter dem Vorsitz des Bezirkschulinspektors, Stadtpfarrer Schmid hier, die Bezirksschulversammlung abgehalten. Den Verhandlungen ging eine von Lehrer Kappeler abgehaltene Turnlehrprobe voraus. Aus dem eingehenden Bericht des Bezirkschulinspektors war zu entnehmen, daß die Schülerzahl um 13 zurückgegangen ist und seit 30 Jahren hat ein Lehrer 58 Schüler zu unterrichten, jedoch giebt es noch drei Klassen mit über 100 Schülern; die höchste Klasse zählt 116, die kleinste 26 Schüler. An den Schulbericht schloß sich eine lebhafteste Debatte an. Den Schluß bildete eine Besprechung von Lesungen über den Aufsichtunterricht, welche von Schullehrer Hummel in Gaugenwald aufgestellt und näher beleuchtet wurden. Das gemeinsame Mittagsmahl wurde im Hotel Waldhorn eingenommen.

In Schwann M. Neuenbürg wurde Sonntag den 1. d. M. morgens um 5 Uhr der Seifenfieber Jäck durch Boltern an seiner Hausthür erweckt. Als er nach der Ursache sehen wollte, schlug ein ihm unbekannter Mensch die Thüre ein, drang in das Haus ein, bedrohte den Jäck mit Totschlag, warf ihn zu Boden und trat mit den Füßen auf ihm herum, daß er bewußtlos liegen blieb. Der herzugekommene Landjäger konnte ihn wegen Bewußtlosigkeit nicht vernehmen. Die angeforderten Nachforschungen ergaben, daß ein Verwaltungskandidat aus Gräfenhausen an einem Abschied in Neuenbürg teilgenommen und im Rückweg, ohne daß er Gründe hierfür anzugeben vermag, die That begangen hat. Er wurde verhaftet und an das Gericht eingeliefert.

Kottweil, 7. Sept. Wegen Raubmordes Steinharter muß auf Grund seiner neuen überraschenden Angaben nochmals verhandelt werden. Er weiß jetzt denjenigen zu nennen, von dem er die Obligationen gekauft hat.

(Verschiedenes.) In Horb haben einige Jäger im Amtsgerichtsgefängnis Quartier beziehen müssen, weil sie in Wiesenstetten auf den Waldschützen Hans Scharf (glücklichweise ohne zu treffen) geschossen haben. Es wäre zu wünschen, daß diesen Faulenzern und Tagedieben unser Land ganz verboten würde. In Schwaigern hat ein 14 Jahre altes Mädchen mit einem 13jährigen Knaben ein in Reparatur befindliches Haus unbefugt betreten. Durch eine einstürzende Wand wurden beide verschüttet. Das Kind war sofort tot, während das Mädchen, wie es scheint, mit leichteren Verletzungen davontam.

Heidelberg zählt gegenwärtig außergewöhnlich viele Fremde. Besonders Franzosen und Engländer sind zahlreich. Unter den Franzosen ist hauptsächlich das jüngere Element vertreten: Gymnasisten und Studenten, welche auf einige Wochen hier Aufenthalt nehmen, um sich im Gebrauche der deutschen Sprache zu vervollkommen.

Berlin, 6. Sept. Wie der "Lot.-Anz." aus Danzig meldet, hat der Kaiser den Prinzen Tschun zur Teilnahme an den Kaisermandern eingeladen. Diese Thatsache wird dem Blatt auch von anderer, vertrauenswürdiger Seite bestätigt. Der Aufenthalt des Prinzen Tschun in Berlin soll nach der "Bosf. Ztg." zwei Monate dauern.

"Preussisch" nicht "deutsch" ist Trumpf unter dem neuen Kurs! Der Name des 2. Leib-Husaren-Regiments "Kaiserin" Nr. 2 ist umgewandelt worden in 2. Leib-Husaren-Regiment "Königin" Viktoria von Preußen Nr. 2.

Damit ist der letzte Regimentsname aus der preussischen Armee verschwunden, welcher einen Hohenzollern als "Kaiser" oder "Kaiserin" bezeichnete. Die "kaiserliche" Namensbezeichnung rührt noch von Kaiser Friedrich III. her. Dieser verfügte am 22. März 1888 die Benennung des Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpreussisches) Nr. 1 in Königsberg in "Kaiser-Grenadier-Regiment Nr. 1"; das 2. Schlesische Dragoner-Regiment Nr. 8 in Dels erhielt den Namen "Kaiser-Dragoner-Regiment Nr. 8" und das 2. Leib-Husaren-Regiment Nr. 2 in Posen den Namen "2. Leib-Husaren-Regiment Kaiserin Nr. 2". Unter dem jetzigen Kaiser ist dann der Kaisertitel dieser Regimenter fallen gelassen worden, da er bei einem preussischen Regiment eine "ungewöhnliche Bezeichnung" sei.

Eine auffällige Nachricht kommt aus Gumbinnen. Berliner Blätter melden, daß das dortige Dragoner-Regiment auf Befehl des Generalkommandos mit dem etatmäßigen Wachmeister Supperich, dem Vizewachmeister Schneider — beide dienen im 11. Jahre — sowie dem Unteroffizier Domning, der 5 Dienstjahre hinter sich hat, und dem am Ende seines 10. Dienstjahres stehenden Sergeanten Hidel, dem freigesprochenen Mitangeklagten Martens nicht mehr kapituliere. Wenn das richtig ist, so dürfte die Maßregel weithin einen sehr peinlichen Eindruck machen, weil sie, wenngleich die Regimenter eine Verlängerung der Kapitulierung ohne Angabe von Gründen ablehnen können, den Anschein zu erwecken geeignet ist, als ob die Unteroffiziere für ihre den Unteroffizier Marten entlastenden eidlichen Aussagen vor dem Kriegsgericht bestraft werden sollten. Dazu liegt aber durchaus kein Anlaß vor. Zudem könnte sich aus einem derartigen Vorgehen — der Gumbinner Fall ist ja noch nicht abgeschlossen — eine sehr bedenkliche Rückwirkung auf die Aussagen der Zeugen in einer neuen Prozeßverhandlung ergeben. Es wäre also nur zu wünschen, daß sich die erwähnte Meldung als unrichtig erweist.

Königsberg i. Pr., 6. September. Das Kaiserpaar ist heute hier eingetroffen. Die Stadt ist aus diesem Anlaß reich geschmückt und besflaggt.

Es raschelt und tuschelt immer noch von Konkursen und Banktrachen im Blätterwalde. Von neuen Zusammenbrüchen ist zu melden der des Börsenspekulanten Leo Hanau in München an der Ruhr. Dieser Mann beherrschte Jahre lang den Verkehr in Bergwerksaktien an der Berliner Börse. Jetzt ist er am Ende seiner Kunst angelangt. Die Gläubiger erhielten höchstens 10 Prozent. Auch in diesem Falle erregt es Verwunderung, was für hohe Kredite einem so waghalsigen Spekulanten von den Banken gewährt werden. Der Rheinischen Bank in Wülheim, bei der er zeitweise Aufsichtsratsvorsitzender war, schuldet h. über 2 Millionen Mark. Diese Bank wird wahrscheinlich liquidieren müssen. Eine große Pleite ist auch die der Rheinischen Schuhfabrik Richtenstein und Co. Das Kommanditkapital der Gesellschaft betrug 160,000 Mark, die Passiven etwa 900,000 Mk., an denen die Niederrheinische Kreditanstalt Peters und Co. in Krefeld mit 480,000 Mk. beteiligt ist. Eine Folge dieses Zusammenbruchs ist zunächst die Zahlungs Einstellung des Schuhwarenhauses J. Prevost in Aachen.

Zum erstenmal seit Elsaß-Lothringen wieder deutsch ist, bestiegt ein Deutscher den Bischofsstuhl von Metz. Lang hat der Sessel leergestanden zum Verdruß der guten Katholiken, weil sich Kaiser und Papst über den Erzbischofskandidaten nicht einigen konnten. Rom wollte einen Franzosen, Berlin einen Deutschen. Beide Teile haben bei der Besetzung mitgewirkt. Der Kaiser hat jetzt das Feld behauptet, und der ihm bekannte und beliebte Abt Benzler von Maria Laach wird Erzbischof von Metz. Benzler ist ein geborener Westfale, ein gelehrter Mann, der lange Zeit in Oestreich gelebt hat und erst nahe den fünfziger Jahren nach Metz kam. Er sollte als Weihbischof von Metz nach Straßburg erhalten, einen französisch gesinnten Altschäfer aus Weissenburg. Da aber Marbach sich weigerte, als Weihbischof nach Metz zu gehen, mußte er auf Geheiß des Papstes seinen Abschied nehmen. An seine Stelle trat der beim Kaiser ebenso wie der Abt Benzler sehr beliebte Freiherr Jörn von Bulach, der Bruder des gleichnamigen Unterstaatssekretärs im reichsländischen Ministerium. Der französisch gesinnte Teil des elsässischen Klerus, derjenige, der auch am schärfsten gegen die Errichtung einer katholischen Fakultät an der Universität Straßburg bisher Stellung nahm, hat dadurch eine schwere Niederlage erlitten. Beide Bischofsstühle, von Metz und von Straßburg, sind jetzt von Altschäfern besetzt, letzterer durch Dr. Fritzen.

Ausländisches.

Wien, 6. Sept. Der Korrespondent des "N. Wien. Tagbl." im Haag erklärt, trotz aller gegenteiligen Dementis

werde der Zar den Präsidenten Krüger hoch empfangen und zwar in Livadia.

Anlässlich des vom Erzbischof Dr. Kohn in Olmütz für nächsten Sonntag einberufenen Katholikentages veranstaltet die dortige Bürgerchaft gleichzeitig eine Protestversammlung gegen den Katholikentag, wozu Tausende von Teilnehmern aus Mähren und Schlesien erwartet werden. Die Olmützer Stadtvertretung verweigerte dem Erzbischof ein entsprechendes Lokal zur Abhaltung des Katholikentages. Da man Zusammenstöße befürchtet, wurde die gesamte Olmützer Garnison vom Manöverfelde zurückberufen und zur Bereitschaft gestellt.

Der Wirt zu den drei Königen in Basel hat dem chinesischen Sühneprinzen eine Rechnung von 16,000 Mk. vorgelegt. 16,000 Mk. für einen Aufenthalt von 5 Tagen. Der Prinz war gutmütig genug, sie nicht zu beanstanden, er hat sogar an die Angestellten des Hauses noch kostbare Geschenke verteilen lassen, als goldene Manichettenschnüpf, Tabakdozen, Eis und ähnliche Dinge.

London, 5. Sept. Kapitän Koller vom amerikanischen Kriegsschiff "Monocacy" übergab den Chinesen gestern drei kleine Dampfer, die ihnen bei den Operationen um Tientsin abgenommen waren. Amerika ist der erste Staat, welcher derartiges Eigentum zurückgibt.

London, 6. Sept. Ritzener telegraphiert aus Pretoria vom 5. September: Etwa 300 Buren überschritten gestern früh den Oranjesfluß und drangen in das Eingeborenenterritorium bei Herchel ein. Englische Truppen nahmen die Verfolgung auf. — In der Gefangennahme eines Burenkommandos bei Petersburg berichtet Ritzener: Die Gefangennahme erfolgte früh morgens. Die Buren verloren 19 Tote, 52 Verwundete und einschließlich der Verwundeten 114 Gefangene mit aller ihrer Habe, 19 Mann entkamen. Unter den Gefangenen befinden sich die Kommandanten Lotter und Bredt, die Feldkornets Krüger, B. Krüger, Leutnant Schömann; unter den Gefangenen befinden sich auch die Brüder Walter, 2 bekannte Afrikaner aus der Kolonie. Die Engländer hatten 10 Tote und 8 Verwundete.

Nach einer amtlichen Zusammenstellung betragen die britischen Verluste bisher 73,119. Davon sind im Gefecht getötet 390 Offiziere und 4172 Mann, an ihren Wunden gestorben 129 Offiziere und 1440 Mann, an Krankheiten sind gestorben 234 Offiziere und 10,154 Mann. Im Ganzen sind ums Leben gekommen 800 Offiziere und 16,266 Mann, während 2379 Offiziere und 53,106 Mann als Invaliden heimgeschickt worden sind.

Auf dem von Galveston in Havre angelangten Dampfer Mineola sind 700 Ballen Baumwolle und 1000 Tonnen Getreide verbrannt. Der Schaden beträgt 800,000 Franks. 8 Seeleute wurden bei den Rettungsarbeiten bewußtlos und mußten in das Hospital gebracht werden.

In Belgrad wurde ein höherer Beamter des Kriegsministeriums, namens Demetriewitsch, an einem Baum erhängt aufgefunden.

San Sebastian, 6. Sept. Der König und die Königin-Regentin wohnten heute an Bord des Schulschiffes "Stein" der Regatta der deutschen Seeleute in Pasajes bei. Die Regatta nahm einen glänzenden Verlauf.

Aus Kapstadt wird telegraphiert: Ein deutscher Beamter im Regierungsbureau wurde als Spion im Dienste der Buren verhaftet. Es sollen belastende Schriftstücke in seinem Besitz gefunden worden sein.

Middelburg (Kapkolonie), 6. Sept. Das ganze Kommando Lotters wurde gestern früh von Oberst Scobell südlich von Petersburg gefangen genommen. 12 Buren sind gefallen, 46 verwundet, 103 gefangen genommen. 200 Pferde wurden erbeutet.

Lourenzo Marques, 6. September. Nach den letzten Nachrichten aus Komatipoort wird dort ein Angriff einer starken Burenmacht vor dem 15. September erwartet. Die englischen Truppen stehen in Alarmstellung in den Befestigungen. Portugiesische Truppen sind am Donnerstag an die Grenze abgegangen.

Handel und Verkehr.

Köthenburg, 4. Sept. Heute wurde hier der erste Hopsenerverkauf abgeschlossen. Hermann Hofmeister verkaufte einen Ballen per Zentner zu 100 Mk. und 3 Mk. Trinkgeld.

Erlingen, 5. Sept. Aus dem zu 280 Simri geschätzten städtischen Obsttrug wurden 1300 Mk. Erlös. Die Gartenernte, die in diesem Jahre viel unter der nassen Witterung zu leiden hatte, geht dem Ende zu. Der Ertrag steht gegen das Vorjahr um die Hälfte zurück.

Verantwortlicher Redakteur: W. Kiefer, Altensteig.



### Arbeitergesuch.

Zu den Gleisunterhaltungsarbeiten an der Nebeneisenbahn Nagold-Altensteig werden 5 bis 6 jüngere, kräftige Arbeiter gesucht die ihren Wohnsitz in nächster Nähe der Bahn haben sollten. Meldungen sind an die K. Bahnmeisterei Nagold zu richten. Calw, den 8. September 1901.

K. Eisenbahnaninspektion  
W e g e l.

**Simmersfeld.**  
Anlässlich des Rücktritts von seinem Amte und der Uebergabe der silbernen Verdienstmedaille an **Postagent Hanselmann** findet heute Sonntag, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Hirsch eine gesellige Unterhaltung statt. Hiezu ergeht an alle Freunde und Bekannte des Hrn. Hanselmann höfliche Einladung.

Altensteig-Dorf.  
Am Dienstag, d. 10. d. Mts.  
morgens 8 Uhr

wird das  
**Reisbinden**  
im Gatzwald auf hiesigen Rathaus verankert.  
Liebhaber sind eingeladen.  
Gemeinderat.

Altensteig.  
**Rosinen**  
zur Mostbereitung  
Prima Qualität  
sind frisch eingetroffen bei  
J. Wurster.

**Weinessig**  
zum Einmachen von  
Früchten etc., empfiehlt  
der Obige.

Altensteig.  
**Herbst- & Winterkleiderstoffe**  
in grosser Auswahl  
Halbtücher, Buckskin und  
Hosenzuge  
wollene und baumwollene Flanelle  
billigst bei  
G. Wucherer.

Zugleich bringe meine  
reichhaltige  
**Buckskin-Musterkarte**  
in empfehlende Erinnerung.  
Der Obige.

Altensteig.  
Anfang Oktober trifft ein Waggon  
**prima griechische  
Trauben**  
ein und werden jetzt schon Bestellungen hierauf entgegen-  
genommen.  
Auch nehme Bestellungen an auf  
**Selbstgekelterten Wein**  
in größerem oder kleinerem Quantum und sichere bei  
billigen Preisen reelle Bedienung zu.  
Achtungsvoll!  
Friedrich Lenk z. Schiff

  
**Zum Familientest**  
ist der Waschtage geworden, seit der Wäscherinnen bester Freund Dr. Thompson's Seifenpulver Marke SCHWAN ihnen viele mühsame, das Gewebe angreifende Arbeit des Reibens erspart und ohne Bleiche blendend weisse Wäsche gibt.  
Man verlange es in allen Geschäften!

In Altensteig zu haben bei Heinrich Scholder und J. Wurster.  
**Webers transportabler Patent-Bad-Ofen.**  
Das Beste was existiert zum Baden von Hausbrot (Bauernbrot) und sonstigen Gebäck, beagl. zum Dörren von Obst etc. 1000fach bewährt u. mehrf. verbessert. Man verlange Zeugnisse u. Prospekte gratis. Allein. Fabrik. u. Erfinder Anton Weber, Volkshaus b. Freiburg i. S. Vertreter: Raminfergerstr. Saalmüller, Altensteig.

Altensteig.  
**Schirme** | **Schürzen** | **Hemden**  
**Cravatten** | **Unter-Röcke** | **Unterhosen**  
**Hosenträger** | **Corsetten** | **Strümpfe**  
**Handschuhe**  
empfehl. in reicher Auswahl  
Christian Krauß.

**Kaffee-Abschlag!**  
Der gegenwärtige sehr niedere Preisstand ermöglicht uns, von heute ab  
**zu 1 Mark**  
einen anerkannt vorzüglichen gebrannten  
**Kaffee (Familienkaffee)**  
in flachbohlig und Perl  
sowie einen hochfeinen  
**blauen rohen Kaffee**  
zu Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 (bisher 20 bis 30 Pfennig höher) zu liefern, und halten unser großes Sortiment in billigeren und preiswerteren Qualitäten roh und gebrannt bestens empfohlen.  
Bei Abnahme von 3 Pfund 3 Pfg. billiger  
" " " 5 " 5 "  
" " " 10 Pfund-Säcken noch Frankolieferung.  
Prima Würfelzucker 32 Pfg., Prima Kristall-Würfelzucker 33 Pfg.  
Altensteig. **Chr. Burghard jun.**  
Fried. Flaig, Conditior.

Altensteig.  
Im Sternensaale:  
Sonntag den 8. Septbr.  
nur dies eine  
**Krügl's Concert**  
Preisgekröntes kärnthnerisch-loskath'sches Siederspiel,  
Vokal- und Instrumental-Ensemble.  
Stimmen: Sopran, Alt, Contre-Alt, Tenor und Bass.  
Instrumente: Streichzither, 1-, 2-, 3-Schlagzithern.  
Anfang 8 Uhr.  
Entritt:  
Reservierter Platz 1 Mt., Nichtreservierter Platz 60 Pfg.

Altensteig.  
Sämtliche  
**Aussteuer-Artikel**  
zu den billigsten Preisen bei  
G. Wucherer.

Altensteig.  
Eine große Auswahl  
**Hüte**  
für Herren und Knaben  
besonders  
**Cylinder-Hüte neuester Fasson**  
sowie Mützen aller Art  
empfehl. billigst  
Chr. Schmid Witwe.  
Hut- und Mützengeschäft.

Altensteig.  
Nächsten Dienstag  
(Jahrmarkt)  
**Mehel-  
Suppe**  
bei gutem Stoff.  
Hiezu ladet freundlichst ein  
Leut. z. Schiff.

**Mädchen-  
Gesuch.**  
Wegen Erkrankung des  
bisherigen Mädchens wird  
zum Eintritt bis spätestens 1. Okt.  
ein braves  
**Mädchen**  
im Alter von 17—20 Jahren in  
ein Privathaus nach Nagold, gegen  
160 Mt. Jahreslohn gesucht.  
Anträge nimmt entgegen  
G. Vogel.

Egenhausen.  
Einen noch bereits neuen  
**Universal-Sack-  
Säusel- & Erntepflug**  
ebenso einen noch guten, ganz  
eisernen, drehbaren  
**Flanderpflug**  
haben wegen Entbehrlichkeit zu ver-  
kaufen  
Geschw. Morhart.

Altensteig.  
**1 Dienstmädchen**  
sucht auf Martini  
Frau Kalmbach  
Möbelschreinerei.  
Kirchliche Nachrichten.  
Sonntag 8. Sept. 1/10 Uhr  
Predigt; 1/2 Uhr Christenlehre  
(Knaben); 3. Hauptstück; Mit-  
woch 1/8 Uhr Bibelstunde (mit  
Schulhaus.)

Schrammzettel vom 4. Sept. 1901.  
Alter Dinkel . . . 8 70 6 51 6 40  
Gaber . . . 8 — 7 13 6 30  
Roggen . . . 8 50 — —  
Vittualienpreise:  
1/2 Kilo Butter . . . 60 4  
2 Eier . . . 13 4